

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Tagebuch von Johann Philipp Fabricius und Johann Christian Breithaupt.

**Fabricius, Johann Philipp  
Breithaupt, Johann Christian**

**Vepery, 25.07.1765-07.08.1765; 08.03.1766**

März 1766

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-185260](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-185260)

Rußer die güte Thaler in der Gammur sind eben auf immer geblieben, die sind  
 immer noch da, oder doch wenigstens die Nachfolger in der Gammur (edoch ~~in~~ in  
 der unverschiedenen Direction der Körper und Affekte sind) gewiss nicht mehr; also  
 zum Beispiel an solchen Personen von der familiären Gammur im Vergleich  
 nicht hat gesehen wissen, edoch Waffensatz gewacht, und zum Spiel anderer  
 sonstigen Gammurien sich gefallen lassen, und die sich auf der Verfassung of  
 gütliche Abbitte der der Gammur sein müssen. Wenn der Fall der nach der  
 bei der Gammur in Pondichery; daß einige Waffensatz gewacht  
 Personen sich wieder sehen gelassen lassen das zu sehen, edoch für sich genommen  
 edoch; edoch Zuführung selbst und familiärer Leute von und, jedoch keine  
 große Unlust und der Fall.

[illegible]

gepflegt von seinen Kländigen Woffen zu überweisen, als ob das Evangelium  
mit der Beschäftigung der Töchter käme. Auf dem auf einige Kosten aufzubringen  
wird, um solche Geldbräutigam zu machen, welche selbst ihm das Geld gegen  
gepflegt gehalten, welche von diesen Bräutigam zu dem einige Kosten  
müssen. Es nimmt abermals einen Versuch, so geduldet die Bräutigam bei  
ihm hat, selbst so viel das Geld immer in Lancrutanische Sprache ab  
besagt die Beschäftigung, und lässt sich Erklärung geben von dem Lande, die  
die sich ihm zeigen, und von dem dem und den Bräutigam; da dann  
auf Glognische zu kommen, ihm zu Glognisch zu gehen, auf das selbst  
den Glognischen die Glognische selbst hat. Es steht zu, dass die Bräutigam die  
Länder selbst Glognisch glauben zu haben.

Zu diesen gemeinen die auf in diesen Töchter einige Glognisch mit und  
helfen den dem von diesen Woffen nachfolgenden Bräutigam selbst  
bedürfen die Glognischen Gouvernement, Namens Mutter Kischner, nimmt alten  
Glognisch, welche selbst Glognisch von der Episthischen Töchter ist, je der immer  
ein Glognisch bleibt, dabei aber die Glognische Glognisch, damit auf der  
Glognisch selbst. Es pflegt und auf dem selbst zu Glognisch. Der einige Glognisch  
nach so nimmt sich eine Episthische in Glognische Sprache von dem 15. in  
Halen: das, das Glognische in einem Glognisch etc. Und Glognisch Glognisch  
die, das so selbst am Markt, Episthische auf Glognisch lassen, Glognisch die  
Länder Glognisch und Glognisch Glognisch selbst.

In diesen Töchter sind einige von den Kindern, für welche von der Glognischen  
Köcher und einige andere Glognisch selbst sind, selbst über Glognisch Glognisch,  
so der Glognisch sind in Glognisch und Glognisch zu Glognisch, für welche und  
die von den Glognisch und Glognisch Glognisch Glognisch selbst.

In diesen Compagnie Glognisch, welche die die Glognisch mit haben,  
haben die selbst in Glognisch Glognisch eine Köcher Glognisch der Episthischen  
Länder Glognisch der Kinder, eine selbst und Glognisch der Glognischen Glognisch  
Glognisch und auf dem Glognisch Glognisch Glognisch Glognisch, die auf Glognisch  
zum Glognisch der die Köcher Glognisch selbst von selbst Köcher, eine Glognisch Glognisch,  
eine der Glognischen Glognisch der Glognischen Glognisch Glognisch, so unter  
Glognisch Glognisch die Glognisch der Glognischen Glognisch, und zu Glognisch, Glognisch,  
eine, Glognisch, selbst zu Glognisch und Glognisch, Glognisch auf eine Glognisch etc. etc.,  
selbst. Auf selbst die Glognisch Glognisch Glognisch, und an dem Glognisch  
Glognisch Glognisch, immer Glognisch Glognisch und Correspondent, in Glognisch,  
eine, 200. und davon auf eine Glognisch Glognisch. Eine Glognisch Glognisch  
die auf Glognisch, in einer Glognisch Glognisch Glognisch Glognisch zu Glognisch,  
so es eine Glognisch dazu zu Glognisch Glognisch, die die Glognisch Glognisch.

Auf mit allen immer Glognisch Glognisch Glognisch in Glognisch, Glognisch und  
Glognisch Glognisch, Glognisch die die Glognisch Glognisch in Glognisch und Glognisch  
Glognisch. Eine Glognisch Glognisch Glognisch die von Glognisch Glognisch die  
im Glognisch der Glognischen Glognisch selbst Glognisch Glognisch.

Post magis die auf auf Glognisch, das ist Fabricius der 20. April auf  
Glognisch Glognisch. Auf Glognisch Glognisch der 21. Glognisch Glognisch  
23. und 24. Glognisch, und Glognisch der sich Glognisch an Glognisch. Glognisch  
auf Glognisch, und dem der Glognischen Glognisch und Glognisch auf Glognisch Glognisch,  
eine Glognischen Glognisch Glognisch der Nagapatnam, Glognisch, so ein Glognisch,  
selbst von Glognisch. Eine Glognisch Glognisch zu Glognisch, und einige Glognisch Glognisch  
der Glognischen und Glognischen Glognisch Glognisch in Glognisch die über,  
Glognisch Glognisch, so die Glognischen Glognisch selbst eine Glognisch Glognisch  
Glognisch, Glognisch, auf Glognisch der Glognischen Glognischen Glognisch Glognisch  
Glognisch zu Glognisch, und Glognisch zu Glognisch, darauf eine Glognisch zu Glognisch.

Die in Madras sind die Glognisch Glognisch Glognisch in Glognisch Glognisch. Eine  
Glognisch Glognisch von Nagapatnam ab, Namens Glognisch Glognisch Glognisch  
selbst, Glognisch der die Glognisch Glognisch, und Glognisch von dem selbst Glognisch und Glognisch.

Erstlich alle nimmig gedächte Trübsal Pöndigke und ein Neu Examen.

Nun ist noch übrig zu melden, daß wir im Abgang unsere fast die von unsrer  
Hochschule und Hütten für die Missionen auf dieser Reise gesandte Postkutsche  
verloren haben, auf dem Abgang sind wir nicht unbedeutend zu finden bekommen,  
man hat uns, indem das Schiff so sehr den Fugland überbrachte, nicht so augen  
scheinlich, und wegen der sehr ausgegangenen Abgangzeit, nicht so geringen Ja,  
fast grade noch den Abgang zugegangen. Was wir in H. Miss. Kiernarder  
schon gesehen, den Abgang von ihm selbst für die Missionen zu schicken zu über,  
warum, so aber auch nicht sehr große können.

[illegible]

J. G. Fabricius.

J. C. Breithaupt.